



Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Neue Studiengänge zu Halbleitertechnologie und Künstlicher Intelligenz

Willingmann rechnet zum Start des Wintersemesters mit mehr Studienanfängern in Sachsen-Anhalt

Zum Start des Wintersemesters 2023/24 rechnet Wissenschaftsminister Prof. Dr. Armin Willingmann mit insgesamt mehr Studienanfängern in Sachsen-Anhalt. Ihre Zahl war in den vergangenen vier Jahren kontinuierlich gesunken, von mehr als 9.700 in 2018 auf knapp 7.600 im vergangenen Jahr. „Auch wenn wegen der teilweise noch laufenden Einschreibungen noch keine absoluten Zahlen vorliegen, stimmt mich die Rückmeldung unserer sieben staatlichen Hochschulen durchaus optimistisch“, erklärte der Minister am Mittwoch. „Fast alle berichten von steigendem Interesse an ihren Studiengängen sowie mehr Bewerberinnen und Bewerbern. Fakt ist: Der Studienstandort Sachsen-Anhalt ist und bleibt attraktiv.“

Willingmann verwies in diesem Zusammenhang auch auf das wachsende Studienangebot in Bezug auf die milliardenschwere Ansiedlung des US-Chipkonzerns Intel in Magdeburg. Zum aktuellen Wintersemester startet an der Otto-von-Guericke-Universität der englischsprachige Master-Studiengang „Advanced Semiconductor Nanotechnologies“ mit 10 bis 15 Studierenden. Auch die Hochschule Magdeburg-Stendal hat auf die Ansiedlung reagiert: Studierende in verschiedenen Bachelor-Studiengängen können ab sofort zwei neue Wahlmodule zur Halbleitertechnologie belegen. An der Hochschule Harz wurden mit finanzieller Unterstützung von Intel zwei Übungs-Reinräume errichtet, die ab diesem Wintersemester genutzt werden können. Darüber hinaus ist auch die Hochschule Merseburg mit Intel im Gespräch.

„Intel kommt gerade auch wegen unserer starken Wissenschaftslandschaft nach Sachsen-Anhalt“, betonte Willingmann. „Mit dem zügigen Start neuer zukunftsweisender Studienangebote zur Halbleitertechnologie beweisen unsere Hochschulen einmal mehr ihre Leistungsfähigkeit und Flexibilität. Diese neuen und die Erweiterungen vorhandener Studienangebote kommen nicht nur Intel, sondern der gesamten Branche zugute und stärken damit den Wirtschaftsstandort Sachsen-Anhalt insgesamt.“

Auch im Zukunftsfeld „Künstliche Intelligenz“ startet im Wintersemester 2023/24 ein neues innovatives Studienangebot, an welchem insgesamt fünf Hochschulen im Land beteiligt sind. Im Bachelor-Studiengang „AI Engineering – Künstliche Intelligenz in den Ingenieurwissenschaften“ werden die ersten 20 Studierenden immatrikuliert. Sie beginnen ihr Studium zunächst an der Universität Magdeburg und können es nach vier erfolgreichen Semestern vertiefend an einer der vier Hochschulen für angewandte Wissenschaften des Landes weiterführen. Alternativ ist auch die Fortsetzung des Studiums an der Universität Magdeburg möglich.

An den sieben staatlichen Hochschulen Sachsens-Anhalts waren 2022 knapp 52.400 Studierende immatrikuliert.